

GUTE ARBEIT IM JOBCENTER

April 2015

Gemeinsam statt Gegeneinander!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

10 Jahre Hartz IV-Gesetzgebung liegen hinter uns und die Versicherten/ Leistungsbezieher sind an vielen Punkten zu Recht vollkommen frustriert über die Regelungen des SGB II.

Die Frustration verteilt sich auf beide Seiten des Schreibtisches, also auf die Versicherten und Leistungsbezieher und auch auf die SachbearbeiterInnen.

Deshalb gehört das Abladen des Frustes nicht zu den Sachbearbeitern auf der anderen Seite des Schreibtisches, sondern zu den Entscheidungsträgern, die die Gesetzeslage zu verantworten haben.

Die Arbeitsbelastung in den Jobcentern war schon enorm, und sie ist im letzten Jahr noch einmal extrem angestiegen. Hierzu seien nur die Änderungen bei den Kosten der Unterkunft, die Einführung von Allegro und neuerdings die 4-Augen-Regelung genannt.

Das alles einhergehend mit einer eh schon angespannten Arbeitssituation und einer enormen personellen Unterdeckung.

ver.di setzt sich nicht nur für bessere Einkommens- und Arbeitsbedingungen in den Jobcentern ein, sondern berät und vertritt gleichzeitig auch die Erwerbslosen zur Erlangung ihrer Rechte.

Eine Information der Fachbereiche Gemeinden & Sozialversicherung

jobcenter.v



ver.di